



AMPO JAHRESBERICHT 2017

Die Handicapprojekte

UNSERE VISION

Das zentrale Anliegen der Handicap-Projekte ist es, körperbehinderten Menschen zu mehr Selbstbewußtsein und Autonomie zu verhelfen und sie dabei zu unterstützen, mobil zu werden oder zu bleiben.



Mobilitätshilfe für ein selbstbestimmtes Leben.



Insgesamt wird dies durch drei Projekte umgesetzt:

- » Bei **PANG LA WENDE** werden Ersatzteile zu sozialen Preisen verkauft und Rollstühle kostenlos repariert.
- » **HANDICAP MOBILE** ergänzt die Aktivitäten von Pang La Wende durch Fahrten in die Kleinstädte und Dörfer Burkina Fasos, um dort Rollstühle zu reparieren.
- » **TOND NAO** bedeutet in Moore, der wichtigsten lokalen Sprache Burkina Fasos, „unsere Füße“. Dieses Projekt zur Herstellung von Rollstühlen gibt es seit Juni 2016.

DIE AKTIVITÄTEN

PANG LA WENDE - DIE ROLLSTUHLWERKSTATT

Die Werkstatt Pang La Wende befindet sich neben der Krankenstation von AMPO. Zwei Mitarbeiter arbeiten hier:

- » Edouard Ouédraogo, der Leiter der Werkstatt
- » und Raymond Guigma, sein Assistent.

Im Jahr 2017 haben sie insgesamt 568 Rollstühle repariert und 64 Rollstühle übergeben.

Das Projekt erhält Anfragen für Rollstühle aus dem ganzen Land. Dieser Antrag wird zunächst geprüft und anschließend ein Personalausweises mit Unterstützung des AMPO-Personals beantragt. Dies ist ein großer Schritt in Richtung Selbstbestimmtheit. Anschließend erhalten sie einen dreirädrigen Rollstuhl, der vor Ort in der Werkstatt TondNao von körperbehinderten Mitarbeitern hergestellt wird. Darüber hinaus bleibt die Werkstatt eine wichtige Anlaufstelle und Treffpunkt für Menschen mit Behinderung. Sie können hier langfristig ihre Rollstühle unter fachlicher Anleitung und gegen geringes Entgelt eigenständig warten und reparieren. Zusätzlich erhalten die Bedürftigen bei Bedarf auch Sach- und Geldspenden, die aus dem Verkauf der Ersatzteile finanziert werden. Einige bekommen sogar die Ersatzteile kostenlos. 2017 wurden 1.537€ vom Verkauf der Ersatzteile für Medikamente, Fahrtkosten und sonstige Dienstleistungen ausgegeben.

HANDICAPE MOBIL - MOBILE REPARATURWERKSTATT

Die beiden Mitarbeiter fahren regelmäßig aufs Land, um dort Rollstühle zu reparieren und Ersatzteile günstig zu verkaufen. Normalerweise finden diese Fahrten dreimal im Monat statt, in der Regel jeweils mittwochs. Nur im August gibt es keine Ausfahrten: zum einen nehmen wir in diesem Monat unseren Jahresurlaub, zum anderen sind die Straßen in dieser Jahreszeit wegen des Regens häufig unbefahrbar. Vor Ort werden wir jeweils von den lokalen Behindertenorganisationen unterstützt, die ihre Mitglieder über unser Kommen informieren und unseren Besuch vorbereiten.



Um all diese Orte zu erreichen, haben wir im Jahr 2017 insgesamt 8.634 km zurückgelegt. Helfen konnten wir 1.096 Personen, die sich wie folgt auf die verschiedenen Quartale verteilen:

Zeitraum	Anzahl
Januar bis März	283
April bis Juni	306
Juli bis September	206
Oktober bis Dezember	280
Gesamt	1 075

In diesem Jahr waren wir in folgenden Orten:

Ort	Datum	Ort	Datum
ZORGHO	11/01	DIEBOUGOU	21/05/2017
Pella	18/01	KOUELA	05/07/2017
Manga	25/01	SAPONE	08/07/2017
Boussouma	08/02	KORSSIMORO	12/07/2017
Baskoure	15/02	NIOU	13/09/2017
Kombissiri	22/02	BARSALOGO	20/09/2017
Arbolle	04/03	OUARGAYE	27/09/2017



Bobo Dioulasso	29/03	TEMA BOKIN	18/10/2017
SABOU	05/03/2017	TENKODOGO	25/10/2017
MOGTEDO	12/03/2017	ROLLO	08/11/2017
KONGOUSSI	24/03/2017	TIEBELE	15/11/ 2017
KOUBRI	10/04/2017	GARANGO	22/11/ 2017
BOULSA	17/04/2017	OUAHIGOUYA	06/12/2017
KINDI	24/04/2017	PÔ	13/12/2017
BOUSSE	07/05/2017	DEDOUGOU	20-21/12/2017
KAYA	14/05/2017	Dedougou	14.12.2016
Boulsa	18.05.2016		

TOND NAO - HERSTELLUNG VON ROLLSTÜHLEN

Die wichtigste Aufgabe Tond Naos ist die Herstellung von Rollstühlen, insbesondere für Kinder und Jugendliche. „Tond Nao“ bedeutet in Moore, einer der wichtigsten lokalen Sprache Burkina Fasos, „unsere Füße“. Das Projekt erreicht vor allen Dingen Menschen mit körperlicher Behinderung und bewirkt eine Verbesserung ihrer Gesamtlebenssituation. Die Begünstigten sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene (oft auch körperbehinderte Mütter und ihre Kinder) - die Rollstühle werden in verschiedenen Größen hergestellt und an die Bedürfnisse der Fahrer angepasst. Diese sind stabil gebaut und lassen sich über eine Handkurbel antreiben, denn herkömmliche Rollstühle sind für die unebenen



sandigen Straßen ungeeignet. Zusätzlich hat das Team einen Rollstuhltyp entwickelt, bei dem sich das vordere Rad abnehmen lässt: dies hilft insbesondere Kindern, die sich so in der Schule genauso wie ihre Klassenkameraden an ihre Pulte setzen können. Abgesehen von diesen Spezialmodellen, stellt TondNao Rollstühle für Erwachsene sowie Ersatzteile her, z.B. Pedale.

Diese Hilfen ermöglichen den Bedürftigen Mobilität und erhöhen ihre Selbstbestimmtheit. Sie können bestimmte Ziele aus eigener Kraft erreichen: Kinder können zur Schule gehen/fahren, Mütter können eigenständig Besorgungen erledigen oder einer Erwerbstätigkeit nachgehen.

Bei Tond Nao ist Souleymane Sawadogo der Werkstattleiter: Er arbeitet dort mit zwei Kollegen, die Schweißer sind. Alle Mitarbeiter haben körperliche Behinderungen verschiedenen Grades.

Im Jahr 2017 hat Tond Nao folgende Produkte hergestellt:

Quartal	Rollstühle
Quartal I	6
Quartal II	16
Quartal III	23
Quartal IV	19
Gesamt	64



UNSERE LOKALEN PARTNER

Wir arbeiten in enger Zusammenarbeit mit lokalen und staatlichen Behindertenvereinen. Zu diesen Vereinen gehört der «Centre national des Handicapés Moteurs du Burkina », dessen Begünstigten, einen Nahrungszuschuss von 1 260 € im Jahr 2017 durch die Zuwendung eines grosszügigen Sponsors, bekommen haben. Das « Service Social du Kadiogo » sowie weitere Behindertenvereine verweisen an uns Menschen, die unsere Hilfe benötigen.

HERAUSFORDERUNGEN UND VORSCHLÄGE

Unser größtes Problem ist das Fehlen eines eigenen Autos für das Projekt. Wir reisen ziemlich viel, und sind auf die Autos der Waisenhäuser und der Verwaltung von AMPO angewiesen. Dies hat zur Folge, dass Aktivitäten manchmal verschoben oder gar annulliert werden.

BUDGET

2017 stellte der Sahel e.V. 55.888 € für die drei Bereichen des Projekts zur Verfügung. Hinzu kamen Sachspenden, v.a. Rollstühle aus Deutschland und den Nachbarländern. Wir erhielten zum Ende des Jahres eine Förderung der Katarina Witt-Stiftung über 25.000 €, die in den Folgemonaten für die Werkstätten eingesetzt wird. Im Jahr 2017 wurde davon bereits ein Betrag von 6.200 € verwendet.

VIELEN DANK.

Mehr zum Projekt: www.sahel.de 